

W12 W12 - Klimaschutz

Gremium: AG Wahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen - AL Spandau

Beschlussdatum: 31.03.2016

1 Mit der Klimakonferenz in Paris ist es erstmals gelungen, verbindliche
2 Klimaschutzmaßnahmen festzuschreiben. Das ist allerdings nur ein erster Schritt,
3 die erforderlichen Maßnahmen müssen noch in die Wege geleitet werden. Dass wir
4 noch lange nicht auf dem richtigen Weg sind, zeigt eine erste CO₂-Ausstoß-Bilanz
5 für 2015: nach 2014 ist der CO₂-Ausstoß in Deutschland auch in 2015 erneut
6 gestiegen.

7 Klimaschutz als globale Aufgabe erfordert auch den lokalen Beitrag Spandaus.
8 Allein Reuter West emittiert über 3 Millionen Tonnen CO₂, jedes Jahr. Mit dem
9 Energie-Tisch Spandau und aktuell der Klimawerkstatt Spandau, kann Spandau auf
10 erste lokale Klimaschutzprojekte zurückblicken; lokaler Klimaschutz ist
11 machbar. An der Erfordernis des Klimaschutzes auch auf lokaler Ebene gibt es
12 unter den seriösen WissenschaftlerInnen keinen Zweifel.

13 Wer in Spandau GRÜN wählt:

- 14 • Wünscht eine umgehende Bestandsaufnahme der CO₂ -Emissionen in Spandau
- 15 • Fordert die Schaffung der Stelle eines eines Klimaschutzreferenten
- 16 • Fordert die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes unter Leitung der
17 Klimaschutzreferent*in/Bezirksverwaltung und unter Einbeziehung der
18 örtlichen Wirtschaft/örtlicher Nichtregierungsorganisationen
- 19 • Hilft mit, den CO₂-Ausstoß in Spandau bis 2050 um 80% zu reduzieren gemäß
20 der Forderungen des Intergovernmental Panel for Climate Change (IPCC)
- 21 • Findet es gut, wenn geeignete bezirkseigenen Gebäuden für den Aufbau von
22 Photovoltaikalagen zur Verfügung gestellt werden
- 23 • Hält die Förderung von Projekten (z.B.: Fifty/Fifty) in Zusammenarbeit mit
24 Schulen, um den Kindern und Jugendlichen klimaverantwortliches Verhalten
25 nahezubringen, für unerlässlich
- 26 • Will die Dreckschleuder „Reuter“ lieber heute als morgen stilllegen